

# Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **6 (1793)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nur, sondern vorzüglich Dich, dein Ich im Schlafrocke, sammt all den nahen und fernen Einflüssen, welche Erziehung, Klima, Regierungsform, Religion, Temperament, oft eine einzige Begebenheit deiner ersten Kindheit, oft eine Konstitution auf dich und deinen Charakter haben, das müsse der Gegenstand deiner Betrachtungen werden, und zu diesem Zwecke allein, möcht' ich dir in der Folge einige der brauchbarsten Mittel an die Hand geben. — —

Aber Himmel! wo gerath' ich hin. Da schreibe und schwaze ich armer Wicht beynähe zwei Stunden, und predige so, als wenn nur andere Leute so unsinnig handelten, und sie allein diese Predigt vonnöthen hätten. Gott! was ist doch der Mensch! zur Strafe will ich die Abhandlung noch einmal lesen, und sie auf mich allein anwenden. Ich will den Anfang mit der Uebersetzung meines Vorspruches machen, der also lautet:

„Ach wie trachtet doch so Niemand in seinen eigenen  
„Busen zu greifen! so gar Niemand! und wie wohl-  
„behaglich richtest du deine kritische Lorgnette nicht hin,  
„wo dich nichts angeht!“

#### Nachrichten.

Jemand aus der Amtschreiberey am Läßern möchte gern gegen Einsatzung von doppeltem Werthe, achthundert Pfund entlehnen. Bey Hr. Amtschreiber Bözinger zu erfragen.

Bey Buchbinder Schwendimann sind zu haben: Charwochenbücher auf deutsch und lateinisch.

Station- und Passionbüchlein, wie auch verschiedene Musikstücke fürs Klavier.

Schweizer bietet Euch, das Stück für 2 Bz.